

Ziele:

- Informationen zu Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten
- Ängste und Unsicherheiten abbauen
- dazu motivieren, sich selbst und andere konsequent vor Ansteckung zu schützen
- darauf hinwirken, dass HIV-infizierte Menschen nicht ausgegrenzt werden



**Ihr Ansprechpartner**

**Gerhard Lipps**

Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Amt für Soziale und Psychologische Dienste  
Beratungsstelle für sexuelle übertragbare  
Krankheiten und AIDS

Telefon 0781 805-9707

E-Mail: [gerhard.lipps@ortenaukreis.de](mailto:gerhard.lipps@ortenaukreis.de)

***Prävention von sexuell  
übertragbaren Krankheiten  
und AIDS***

Landratsamt Ortenaukreis  
Lange Straße 51, 77652 Offenburg

***Ein Angebot für Schulen  
und Jugendeinrichtungen  
im Ortenaukreis***

## Themenschwerpunkte

### HIV-Infektion/AIDS

Was ist Aids, was HIV?

Wie schwächt HIV das Immunsystem?

Wie verläuft die unbehandelte HIV-Erkrankung?

Wie kann HIV übertragen werden?

Wie wird HIV nicht übertragen?

Wie kann man sich und andere schützen

Der HIV-Test

Welche medizinische Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Die Gesellschaft und die Betroffenen

## Themenschwerpunkte

### Sexuell übertragbare Krankheiten

Was sind sexuell übertragbare Krankheiten?

Wie kann man sich anstecken?

Wie kann ich mich schützen?

Wie erkennt man, dass man sich mit sexuell übertragbaren Krankheiten angesteckt hat?

Was muss man tun, wenn man solche Krankheitszeichen hat?

Was sind Chlamydien und wie kommt es zu einer Chlamydieninfektion\*?

\*Die Chlamydieninfektion gehört zu den weit verbreitetsten sexuell übertragbaren Erkrankungen bei jungen Menschen. Häufig bleibt die Infektion unerkannt. Unbehandelt kann eine Chlamydieninfektion zu schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen wie z.B. Unfruchtbarkeit führen.

## Organisatorisches

Unser Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse und sind für die Schulen und Jugendeinrichtungen kostenlos.

Die Veranstaltungen umfassen mindestens zwei Unterrichtsstunden

Wir arbeiten ohne Lehrkräfte und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Das unterstreicht den geschützten Rahmen und hilft gegen Befangenheit der Schüler/-innen.

Wir bieten den Lehrkräften Vor- und Nachgespräche an. Die Themen werden im Vorfeld gemeinsam festgelegt.